

1. Samuel

Fragebogen

1. Wie hiessen die Frauen von Elkana und hatten sie Kinder? (1. Sam. 1,2)
Hanna und Peninna; Peninna hatte Kinder, Hanna hatte keine.
2. Wie hiessen die Söhne von Eli und was war ihr Beruf? (1. Sam. 1,3)
Hophni und Pinehas; sie waren Priester des Herrn.
3. Warum reizte Peninna Hanna mit kränkenden Reden? (1. Sam. 1,6)
Weil der Herr den Mutterleib der Hanna verschlossen hatte.
4. Was für ein Gelübde legte Hanna vor Gott ab? (1. Sam. 1,11)
Wenn Gott ihr einen Sohn gebe, würde sie ihn ganz dem Herrn weihen (Nasiräergelübde).
5. Wohin brachte Hanna ihren Sohn Samuel, nachdem sie ihn entwöhnt hatte? (1. Sam. 1,24)
Sie brachte ihn zum Haus des Herrn nach Silo, zu Eli, dem Priester.
6. Nenne drei Aspekte aus dem Gebet von Hanna, die dir wichtig wurden! (1. Sam. 2,1-10)
z.B.: Ich freue mich in Deinem Heil; niemand ist heilig wie der Herr; es ist kein Fels wie unser Gott; Gott weiss alles; der Herr tötet und macht lebendig; die Grundfesten der Erde gehören dem Herrn; der Mensch vermag nichts aus eigener Kraft; etc.
7. Was erfahren wir über die Söhne Elis? (1. Sam. 2,12+17)
Sie kannten den Herrn nicht und waren Söhne Belials; ihre Sünde war sehr gross vor dem Herrn, denn sie verachteten die Opfertgabe des Herrn.
8. Aber der Knabe **Samuel** nahm immer **mehr** zu an Alter und an **Gunst**, sowohl bei dem **Herrn** als auch bei den **Menschen**. (1. Sam. 2,26)
9. Inwiefern ermahnte der Mann Gottes den Eli in Bezug auf seine Söhne? (1. Sam. 2,29)
Du ehrst deine Söhne mehr als mich!
10. Welches Zeichen würde deshalb über Elis Söhne kommen? (1. Sam. 2,34)
Hophni und Pinehas werden beide am gleichen Tag sterben!
11. Was war selten in dieser Zeit? (1. Sam. 3,1)
Das Wort des Herrn war selten, es brach sich keine Offenbarung Bahn.
12. Wie oft rief der Herr den Samuel, bis er antwortete? (1. Sam. 3,4-10)
4 mal.
13. Warum fürchtete sich Samuel, Eli die Offenbarung zu sagen? (1. Sam. 3,13)
Weil es eine Gerichtsbotschaft an Eli war.
14. Wie erkannte ganz Israel, dass Samuel als Prophet des Herrn bestätigt war? (1. Sam. 3,19-20)
Weil sich alle seine Worte erfüllten. → Bestätigung gemäss 5. Mose 18,22.

15. Welche Idee hatten die Ältesten Israels, als Israel von den Philistern geschlagen wurden?
(1. Sam. 4,3)
Die Bundeslade des Herrn von Silo zu holen.
16. Was war das Resultat dieser Idee und was erfüllte sich? (1. Sam. 4,10-11)
Israel wurde geschlagen, 30'000 fielen, die Bundeslade war weg und die Söhne Elis starben. → Die Gerichtsankündigung Gottes über Eli erfüllte sich.
17. Wie starb Eli? (1. Sam. 4,18)
Er fiel rückwärts vom Stuhl und brach das Genick, als er von der Lade des Herrn hörte, die gestohlen wurde. (Das war neu; vgl. Eli wusste bereits, was seine Söhne ereilen würde.)
18. Was geschah, als die Philister die Bundeslade in das Haus Dagon brachten?
(1. Sam. 5,1-5)
Am ersten Tag lag Dagon am Boden und am zweiten Tag lag er wieder auf dem Boden mit abgehauenen Kopf und abgehauenen Händen.
19. In welche Städte brachten die Philister anschliessend die Bundeslade und was geschah dort? (1. Sam. 5,6-12)
(Asdod), Gat, Ekron. Die Hand Gottes lag schwer auf diesen Städten (Beulen, Verderben).
20. Wie lange war die Bundeslade im Land der Philister? (1. Sam. 6,1)
7 Monate.
21. Welchen Rat gaben die Wahrsager und Priester der Philister, wie die Bundeslade zurück gebracht werden sollte? (1. Sam. 6,3-4)
Die Philister sollten dem Gott Israels ein Schuldopfer entrichten, bevor sie die Lade zurücksandten: Fünf goldene Beulen und Mäuse nach der Zahl der Fürsten der Philister.
22. Was mussten die Israeliten tun, um von ganzem Herzen zum Herrn zurückzukehren?
(1. Sam. 7,3)
Die fremden Götter und Astarten aus ihrer Mitte tun und ihre Herzen dem Herrn zuwenden und ihm allein dienen.
23. Wie half der Herr Seinem Volk gegen die Philister in Mizpa? (1. Sam. 7,10)
Der Herr donnerte mit gewaltiger Stimme gegen die Philister und verwirrte sie.
24. Wie hiessen die Söhne Samuels und was wissen wir über sie? (1. Sam. 8,1-3)
Joel und Abija; Samuel setzte sie als Richter über Israel ein in Beerscheba, sie wandelten nicht in seinen Wegen, sondern beugten das Recht und waren auf Gewinn aus.
25. Was drückte das Volk in Wahrheit aus, indem es einen König nach der Weise der Heidenvölker forderte? (1. Sam. 8,7)
Sie verwarfen Gott, dass nicht Er König über Sein Volk sei.

26. Wie antwortete das Volk auf die Warnung Samuels, einen König einzusetzen?
(1. Sam. 8,19-20)
Es war ihnen gleichgültig und sie wollten trotzdem einen König über sich, damit sie wie alle Heidenvölker seien. Ihr König sollte sie richten und vor ihnen herziehen im Krieg.
27. Wie wird Saul beschrieben? (1. Sam. 9,2)
Er war stattlich und schöner (von gutem Aussehen) als alle anderen, er überragte alles Volk um Haupteslänge. → Beeindruckend für die Augen. (Interessant: vgl. 1. Sam. 16,7!)
28. Wer berief Saul zum König? Belege deine Antwort mit Versen! (1. Sam. 9,16-17)
Der Herr selber, weil Er das Rufen des Volkes erhört hatte und es von den Philistern erretten wollte durch die Hand Sauls. Dies offenbarte Gott Samuel.
29. Welche Zeichen trafen genau so ein, wie Samuel es Saul vorausgesagt hatte?
(1. Sam. 10,6-11)
Der Geist des Herrn kam über Saul, sodass er mit den Propheten weissagte und in einen anderen Mann verwandelt wurde.
30. Mit welchen Worten ermahnte der Herr Sein Volk? (1. Sam. 10,19)
Ihr habt heute euren Gott verworfen, der euch aus allem Elend und allen Nöten errettet hat, indem ihr einen König über euch wolltet.
31. Was geschah, nachdem Saul das Volk durch Drohung aufforderte, mitzukämpfen gegen die Ammoniter? (1. Sam. 11,7b-8)
Der Schrecken des Herrn fiel auf das Volk, sodass sie auszogen wie ein Mann, 300'000 Männer aus Israel und 30'000 aus Juda.
32. Welches Zeugnis erhielt Samuel vom Volk? (1. Sam. 12,4)
Du hast uns nie übervorteilt, noch uns unterdrückt, noch von jemandes Hand irgendetwas genommen.
33. Warum wird der Herr Sein Volk nicht verstossen? (1. Sam. 12,22)
Um Seines grossen Namens willen, es hat dem Herrn gefallen, Israel zu Seinem Volk zu machen.
34. Warum brachte Saul das Brandopfer in Gilgal dar? (1. Sam. 13,11-12)
Das Volk verliess ihn, Samuel kam nicht zur bestimmten Zeit, die Philister waren bei Michmas versammelt; Saul fürchtete sich und wollte das Angesicht des Herrn erbeten.
35. Was für eine Strategie hatten die Philister, um Israel zu schwächen? (1. Sam. 13,19+22)
Die Philister sorgten dafür, dass es keinen Schmied in ganz Israel gab. Somit gab es keine Schwerter und Speere am Tag der Schlacht für das Volk Israel.
36. Durch welches Zeichen offenbarte Gott dem Jonathan, dass Er die Philister in seine Hand gegeben hatte? (1. Sam. 14,10)
Dadurch, dass der Vorposten der Philister antwortete: "Kommt zu uns herauf!"

37. Weshalb durfte das Volk keine Speise zu sich nehmen? (1. Sam. 14,24)
Weil Saul dies so anordnete. Er sprach einen Fluch aus über den Mann, der Speise esse bis am Abend, bis er sich an seinen Feinden gerächt habe.
38. Welche Konsequenz hätte Sauls eigennütziger Schwur beinahe gehabt? (1. Sam. 14,39+44)
Es hätte seinem Sohn Jonathan beinahe das Leben gekostet.
39. Worin bestand Sauls Vergehen im Umgang mit den Amalekitern? (1. Sam. 15, 9+15)
Er vollstreckte den Bann nicht vollständig (teilweiser Gehorsam) und liess Agag am Leben. Ausserdem wollte er die besten Tiere opfern, anstatt sie zu töten.
40. Siehe, Gehorsam ist besser als Schlachtopfer und Folgsamkeit besser als das Fett von Widdern! (1. Sam. 15,22b)
41. Womit wird Ungehorsam und Widerspenstigkeit gleichgestellt? (1. Sam. 15,23)
Sünde der Wahrsagerei / Abgötterei und Götzendienst.
42. Worauf sieht der Mensch und worauf sieht Gott? (1. Sam. 16,7)
Mensch: auf das, was vor Augen ist. Gott: auf das Herz.
43. Wie diente David dem Saul? (1. Sam. 16,21)
Als Waffenträger. (Auch möglich: Als Harfespieler; 16,23.)
44. Beschreibe das Aussehen Goliaths! (1. Sam. 17,4-7)
Sechs Ellen und eine Spanne gross (2.85m / 3.41m), eiserner Helm, Schuppenpanzer (5000 Schekel Erz = 40-50 kg), eiserne Schienen an den Beinen, eisernen Wurfspieß auf dem Rücken, Speer wie ein Weberbaum, Spitze 600 Schekel (5-6kg) => furchteinflössend.
45. Was sollte dem Mann zuteilwerden, der Goliath schlug? (1. Sam. 17,25)
Reiche Belohnung durch den König, der König würde ihm seine Tochter geben und sein Vaterhaus frei von Abgaben machen.
46. Auf wen vertrauten die Philister und auf wen vertraute David? (1. Sam. 17,45-47+51)
Philister: Auf Goliath / menschliche Stärke / Waffen.
David: Auf den Herrn der Heerscharen / göttliche Stärke.
47. Warum ergrimmte Saul über David? (1. Sam. 18,5-9)
David hatte in allem Gelingen, das Volk liebte ihn, die Frauen sangen "Saul hat seine Tausende geschlagen, David aber seine Zehntausende". Saul war neidisch auf David.
48. Welches hinterlistige Ziel verfolgte Saul, indem er David eine seiner Töchter zur Frau geben wollte? (1. Sam. 18,17+21+25)
Er trachtete danach, David durch die Hand der Philister umzubringen.
49. Wie konnte David dem Saul entkommen? (1. Sam. 19,10-13)
Michal berichtete es ihm und liess ihn durchs Fenster hinunter, damit er fliehen konnte.
50. Was geschah mit den Boten, die Saul sandte, um David zu holen? (1. Sam. 19,20-21)
Der Geist Gottes kam auf sie und sie weissagten!

51. Was sollte Jonathan für David herausfinden? (1. Sam. 20,6-7)
Er sollte herausfinden, ob es im Herzen Sauls fest beschlossen war, David zu töten oder nicht.
52. Wie teilte Jonathan David mit, was bei Saul beschlossen war? (1. Sam. 20,35-38)
Durch die Aussage: "Siehe, die Pfeile liegen jenseits von dir." Dies war ein Hinweis, dass David fliehen sollte (gemäss 1. Sam. 20,22).
53. Wer war Doeg? (1. Sam. 21,8)
Ein Edomiter, Aufseher über die Hirten Sauls.
54. Wie verhielt sich David in Gat, bei den Philistern? (1. Sam. 21,13-14)
Er fürchtete sich vor Achis und stellte sich wahnsinnig und verrückt vor den Philistern.
55. Wie erfuhr Saul, dass David Hilfe von Achimelech bekommen hatte? (1. Sam. 22,9-10)
Doeg, der es gesehen hatte, erzählte es Saul.
56. Was tat Doeg im Auftrag Sauls? (1. Sam. 22,18-19)
Er tötete 85 Priester in Nob, der Stadt der Priester und tötete Männer, Frauen, Kinder, Säuglinge und Tiere.
57. Was tat David, bevor er in Kehila gegen die Philister kämpfte? (1. Sam. 23,2+4)
Er befragte den Herrn zweimal, ob er die Philister schlagen sollte oder nicht.
58. Wie half Jonathan seinem Freund David in Horescha? (1. Sam. 23,16-17)
Er reiste zu David, stärkte dessen Hand in Gott und ermutigte ihn.
59. Warum liess Saul plötzlich davon ab, David zu verfolgen, kurz bevor er ihn hätte fangen können? (1. Sam. 23,27-28)
Weil die Philister in das Land Israel eingefallen waren.
60. Warum tötete David Saul nicht in der Höhle? (1. Sam. 24,11)
Damit Saul erkennen würde, dass der Herr ihn in Davids Hand gegeben hatte und dass er seine Hand nicht an den Gesalbten des Herrn legen wollte.
61. Welche Bitte richtete Saul an David? (1. Sam. 24,22)
Dass er Sauls Samen (Nachkommen) nicht ausrotten und seinen Namen nicht vertilgen würde aus dem Haus seines Vaters.
62. Beschreibe den Charakter von Nabal! (1. Sam. 25,10-11+17+25)
Egoistisch, unbarmherzig, hart, unfreundlich, stolz, Sohn Belials, ein Narr, usw.
63. Wofür dankte David der Abigail? (1. Sam. 25,33)
Dass sie ihn davon abhielt, in Blutschuld zu geraten und sich mit eigener Hand zu helfen.
64. Wie konnte David beweisen, dass er nochmals Gelegenheit gehabt hätte, Saul zu töten? (1. Sam. 26,12+16)
Er nahm Sauls Speer und den Wasserkrug bei Sauls Kopfende mit sich.
65. Wie lange wohnte David im Land der Philister? (1. Sam. 27,7)
1 Jahr und 4 Monate.

66. Was dachte Achis über David? (1. Sam. 27,12)
Er meinte, David habe sich bei seinem Volk verhasst gemacht und würde darum für immer sein Knecht bleiben.
67. Warum ging Saul zur Totenbeschwörerin nach Endor? (1. Sam. 28,15)
Er war hart bedrängt durch die Philister, Gott war von ihm gewichen und antwortete ihm nicht, weder durch Propheten noch durch Träume. Er war verzweifelt!
68. Was sagte Samuel dem Saul voraus? (1. Sam. 28,17+19)
Das Königreich werde David gegeben, Saul werde in die Hände der Philister gegeben und morgen würden Saul und seine Söhne sterben.
69. Warum wollten die Fürsten der Philister nicht, dass David mit ihnen in den Kampf zog? (1. Sam. 29,4-5)
Sie befürchteten, David könnte sich während dem Kampf gegen sie wenden, sie wussten, wer er war und was er schon getan hatte.
70. Was erwartete David und seine Männer, als sie wieder nach Ziklag kamen? (1. Sam. 30,1-3)
Die Amalekiter waren in das Südland eingefallen, hatten die Stadt geschlagen und mit Feuer verbrannt, sowie die Frauen und alles, was dort war, weggeführt.
71. Wie reagierte David, als ihn das Volk in Ziklag steinigen wollte? (1. Sam. 30,6b-8)
David stärkte sich in seinem Gott. Er befragte den Herrn durch das Ephod, ob er den Amalekiter nachjagen sollte und ob er sie einholen werde.
72. Wie fand David das Lager der Amalekiter? (1. Sam. 30,11-15)
Sie fanden einen zurückgelassenen Knecht eines Amalekiters, der ihnen den Weg zeigte. Im Gegenzug wurde ihm nichts zuleide getan.
73. Was brachte David von den Amalekiter wieder zurück? (1. Sam. 30,18-20)
Er brachte alle / alles wieder zurück, so dass niemand und nichts fehlte. (Dazu brachte er auch noch Kriegsbeute mit.)
74. Wie starb Saul? (1. Sam. 31,4)
Als er im Kampf gegen die Philister merkte, dass er nicht entkommen konnte, befahl er seinem Waffenträger, ihn mit dem Schwert zu töten. Doch dieser fürchtete sich, da tötete Saul sich selbst durch das Schwert.